

Krieg

Beitrag von „icke“ vom 4. März 2022 20:36

Nochmal kurz zurück zu der Fragestellung, wie wir das mit den Kindern machen.

Ich habe eine 1.Klasse.

Ich habe mich von anfang an bereit gehalten, um auf Fragen oder Äußerungen der Kinder zu reagieren, habe es aber erstmal nicht aktiv angesprochen sondern nur sorgfältig beobachtet und ich bin in den Austausch mit den Eltern gegangen.

Gestern kam es dann das erst Mal auf (bei einer Kollegin) und heute habe ich dann mit den Kindern darüber gesprochen.

Es ging und es war gut, aber es war auch schwer (für mich) und ich habe wieder deutlich gemerkt, wie schwierig es ist, in dieser Altersgruppe überhaupt die Sachlage halbwegs zu erklären. Es ist einfach viel zu komplex und die Kinder haben noch sehr vereinfachte Vorstellungen. Das ist aber auch gut so, weil sie dadurch die Bedrohung nicht im selben Ausmaß wahrnehmen, wie ältere Kinder.

Und manchmal war es auch komisch (kleiner Einblick für alle die keine 6-jährigen vor Augen haben):

Kind 1: "Es gibt ja auch Putin-Schnitzel"

Kind 2: "Wir haben ja auch Hunde, die uns beschützen. Große schwarze. Möpse."

(und nein, die sagen sowas nicht, um Witze zu reißen...)